

**KANTONSRATSPROTOKOLL**

Sitzung vom 19. Juni 2023  
Kantonsratspräsidentin Schmutz Judith

**A 1097 Anfrage Meyer Jörg und Mit. über die volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Übernahme der Credit Suisse / Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdepartement i. V. mit Gesundheits- und Sozialdepartement**

Die Anfrage A 1097 wurde auf die Juni-Session hin dringlich eingereicht.  
Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.  
Jörg Meyer hält an der Dringlichkeit fest.

Jörg Meyer: Am 19. März 2023 musste die Credit Suisse innerhalb von knapp 50 Stunden letztlich durch den Schweizer Staat gerettet werden mit einer Finanztransaktion von insgesamt rund 259 Milliarden Franken, welche jetzt eine politische Nachbereitung in Bern zur Folge hat. In der Geschichte der eidgenössischen Bundesversammlung wurde erst zum vierten oder fünften Mal eine parlamentarische Untersuchungskommission eingesetzt. Selbstverständlich löst das nicht nur in Bern ein Erdbeben aus, sondern die Luzerner Bevölkerung muss wissen, inwieweit der Kanton Luzern davon betroffen ist. Deshalb kann die SP-Fraktion nicht nachvollziehen, dass die dringliche Behandlung abgelehnt wird. Das Thema hat ein ausserordentlich hohes politisches Gewicht. Ich bitte Sie deshalb, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Für den Regierungsrat spricht Bau-, Umwelt- und Wirtschaftsdirektor Fabian Peter.

Fabian Peter: Aus Sicht der Regierung sind die Dringlichkeitskriterien Ihres Rates nicht erfüllt. Die Anfrage kann auch in einer späteren Session behandelt werden, weil die Massnahmen in Bern getroffen werden. Zudem ist die Kompetenz unseres Rates diesbezüglich nicht sehr gross. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 87 zu 29 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.